

## Kellermeisteren. Ein andere Kunst.

Item/so ein Wein ganz ab hat genommen/ Kranck/seiger vnd trüb ist worden/so nimb Rosen vnd Rauten/eins so viel als des andern/vnd halb so viel der Körner auß Tannzapffen gerteben / vnd in ein Säcklein gethan / in die mitten des Weins gehenckt/auff sieben tag/das bringt dem Wein wider all sein Krafft/vnd macht in lauter/schön/starck vnd frisch zu trincken / Du magst wol schönen Beyfuß darzu thun / vnd schönen Weiß / oder Weihrauch.

Item/nimb das weiß von Eyern/vnd zerschlag das wol mit Saltz/vnd geuß das in den Wein/vnd zerschlag ihn sehr/so kompt er wider zu ihm selber in dreyen Tagen/vnd laß den Wein ab/das er nicht schmäckend werd von den Eyern/so wirt er gut.

Item/nimb zwey stück Weihrauch/vnd legß in den Wein/der abnimpt/so wirt er nicht schwächer.

**Daß sich ein Wein nicht verkehr/nicht brech vnd  
ungeschmakt werde.**

Item/wenn der Most vergoren hat / so henck darein Samen eines Krauts/heißt Millefolium oder Schaffgarbe/ oder geuß Del darauff wie vor geschrieben ist.

## Ein andere Kunst zu dem.

Item/wiltu daß sich ein Wein nicht verkehr / nit brichig oder zeh werde/so lang man davon schenckt oder trincket / zu aller zeit im Sommer oder Winter/so nimb ein grob leinen Tuch ober den Spundt des Faß / darinn der Wein ist/vnd leg darein schöne gereden/linden/büchen oder eychen Asch/ Du magst auch wol von frischen Tannenaschen nemme/also daß der Asche auff dem Faß zween oder drey Finger dick sey / vnd stich durch die Aschen drey oder vier Löcher mit einer Spindel/biß auff des Tuchs Spundt / vnd leg auff die Aschen ein schönen grünen Wasen / das magstu vernewern in dreyen/vier oder fünff Tagen ein mal / vnd merck / der Wein verkehrt sich nimmermehr/weder an Farb/noch an dem Geschmack/Auch magst du das Tuch vnd die Aschen also lang vvernewert lassen / die Weil der Wasen grün ist.

**Daß kein Wein brech.**

Nimb Hopffenblumen / oder Beyfußsamen/oder Fenugrecum(das findt man in den Apotecken) vnd thu es in das Faß / so er gieret / so bricht die

die